



Innsbruck, am 10.10.2019

ANFRAGE

Transparente Schadstoffmessung Innsbruck

Innsbruck liegt in der Inntalschneise am Knotenpunkt zweier Autobahnlinien (A 12 und A 13) darüber hinaus besteht auf gewissen Routen starker Stadtverkehr, der unmittelbar zur Folge hat, dass er die Luftwerte in der Stadt und damit Hand in Hand gehend die Gesundheit der Innsbrucker Bevölkerung nicht unwesentlich beeinflussen, sogar schädigen kann.

Daher hat der SPÖ-Klub zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung vorgeschlagen, an markanten Stellen in der Stadt auf elektronischen Anzeigetafeln die aktuellen, wichtigsten Messwerte des Landes darzustellen. In vielen Städten (z.B. Freiburg i. Breisgau, etc...) ist dies bereits Standard und daher stellen sich folgende Fragen:

- (1) Wie weit sind die Verhandlungen mit dem Land Tirol gediehen, dass deren aktuelle Umweltdaten an die besagten elektronischen Tafeln gesendet werden können und besteht dazu Bereitschaft?
- (2) Wann besteht konkret die Möglichkeit, elektronische Anzeigetafeln zu errichten und an welchen Standorten, damit die BürgerInnen in Echtzeit einen Überblick zu den Schadstoffwerten bekommen?

SPÖ-Klubobmann, GR Helmut Buchacher